

GEMEINDENACHRICHTEN

Aschach an der Donau

Juni 2014

Aus dem Inhalt:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Mitteilungen aus der Gemeindestube
- Jubiläen und Ehrungen
- Schulen
- Aus der Chronik
- Aus den Vereinen
- Veranstaltungen
- Notdienste



**Der Bürgermeister,
die Gemeindevertretung
und
die Bediensteten der
Marktgemeinde Aschach
wünschen
den Aschacherinnen und
Aschachern
eine schöne und erholsame
Ferien- und Urlaubszeit!**



Das **Aschacher Ferienprogramm** geht in die nächste Runde. Eine Übersicht über alle Veranstaltungen finden auf der Rückseite dieser Ausgabe. Details folgen im Ferienpass der kurz vor Ferienbeginn am Gemeindeamt erhältlich sein wird und in den Schule und im Kindergarten verteilt wird. Wir wünschen allen Teilnehmer viel Spaß und Freude!!!

Der Aschacher Museumsverein feierte am 24. und 25. Mai 2014 gemeinsam mit hochkarätigen Ehrengästen, angeführt von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, das 10jährige Bestehen des Schopper- und Fischermuseums. Den ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 12.



Einen wundervollen Rahmen bot das Schloss Aschach für die Veranstaltungen des Aschacher Kulturfrühlings 2014. Der Verein Lebenswertes Aschach konnte sich über das rege Interesse der Aschacher Bevölkerung freuen. Rückblick auf Seite 13.

... aus dem Sozialausschuss**Neue Tarifordnung—“Essen auf Rädern“**

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindepapieren angekündigt, ist es notwendig geworden, die Tarifordnung für „Essen auf Rädern“ zu überarbeiten und diese Sozialleistung kostendeckend zu gestalten. Es werden in Zukunft nur mehr 2 Tarife zur Verrechnung kommen:

- **Sozialtarif:** € 7,50 (für alle Ausgleichszulagenbezieher ohne Pflegegeld)
- **Normaltarif:** € 8,00 (für alle, die nicht in den Sozialtarif fallen)

Weiters wurden ein neues Informationsblatt, sowie ein Anmeldeformular entworfen, das ab sofort am Gemeindeamt erhältlich ist.

Für Fragen und Anliegen steht Ihnen Frau Liridone Berisha (07273/6355-13) gerne zur Verfügung.

Probleme bei der Mülltonnenentleerung

Nach mehrmaligen Reklamationen durch unseren Abfuhrunternehmer, weisen wir nochmals auf folgende Punkte hin:

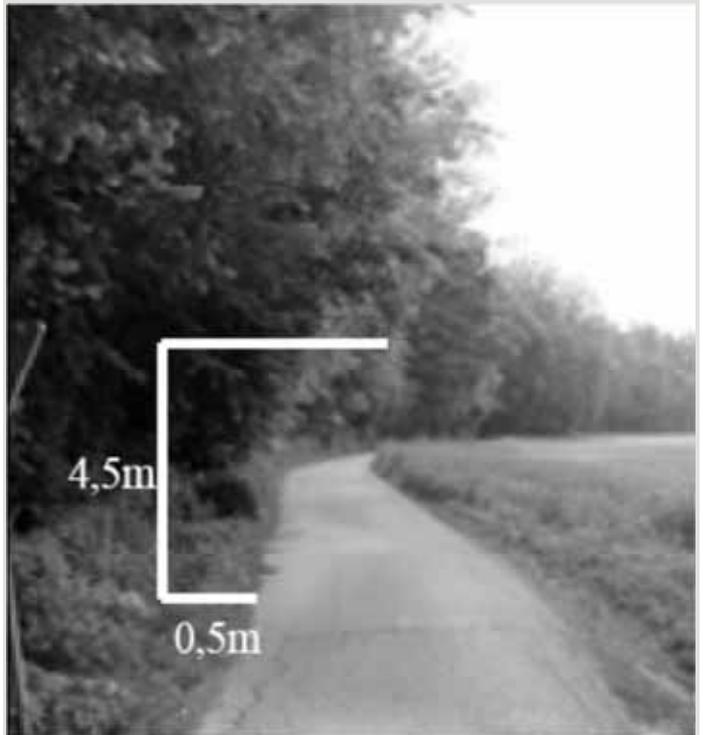
- Wenn die Mülltonne bereits so voll ist, dass der Deckel nicht mehr einwandfrei geschlossen werden kann, muss ein oranger Müllsack (€ 7,10) beim Gemeindeamt angekauft werden. Dieser Müllsack kann bei jedem Entleerungsintervall beige gestellt werden.
- Sollte jedoch dies öfters vorkommen, muss der Entleerungsintervall der Mülltonne geändert werden bzw. eventuell eine zweite Tonne angemeldet werden.
- Weiters darf kein Restmüll in haushaltsüblichen Säcken beige gestellt werden.
- Wir ersuchen auch den Platz der Mülltonne/n sauber zu halten, damit sich kein Ungeziefer (Ratten etc.) ansiedeln kann.
- Die Firma Zellinger wird zukünftig überfüllte Mülltonnen **nicht mehr entleeren.**

**Mitteilungen der Gemeinde****Freihalten von Verkehrswegen**

Besondere Verpflichtungen betreffen Liegenschaftseigentümer deren Grundstücke entlang öffentlicher Verkehrsflächen liegen. Hierzu gehört auch die Freihaltung von überhängendem Bewuchs. Zur Erinnerung auch hier die geltenden Rechtslage:

Laut einer Erkenntnis des Obersten Gerichtshofes aus dem Jahr 1991 sind Verkehrswege wie aus unten stehender Graphik ersichtlich von überhängendem Bewuchs frei zu halten. Dies gilt natürlich auch und vor allem für Geh- und Radwege.

Im Sinn der allgemeinen Verkehrssicherheit bitten wir alle Betroffenen deshalb, Hecken und Bäume regelmäßig in dieser Hinsicht zu kontrollieren und gegebenenfalls zurück zuschneiden

**Rasenmähen und lärmintensive Arbeiten zur****Mittagszeit und an Sonn- und Feiertagen**

Wieder einmal hinweisen möchten wir auch darauf, dass Garten- und Pflegearbeiten, wie z. B. Rasenmähen, oder auch andere Tätigkeiten, die starken Lärm im Siedlungsbereich verursachen, möglichst nicht zur Mittagszeit bzw. am Samstagnachmittag oder Sonntag erledigt werden sollen.

Die Lärmbelastung in der heutigen Zeit ist groß genug und die wenige Freizeit die uns bleibt, soll so gut es geht zur Erholung genutzt werden können. Deshalb bitten wir alle Haus- und Gartenbesitzer, auch im Sinne einer guten Nachbarschaft, diese Regelung einzuhalten.



Liebe Aschacherinnen! Liebe Aschacher!

Am Freitag, 6. Juni hat die letzte Veranstaltung des Kulturfrühlings im Schloss Aschach stattgefunden. Alle heurigen Veranstaltungen waren sehr gut besucht und boten interessante künstlerische Darbietungen, wemngleich dieses Mal der Abend durch das Ableben von Schlossherren Ing. Gordon Gerstner überschattet war.



An dieser Stelle möchte ich der Familie Gerstner nochmals mein tiefes Mitgefühl ausdrücken und mich seitens der Gemeinde recht herzlich für sein Engagement bei der Restaurierung und für die Öffnung des Schlosses für Kulturbegiertere bedanken.

Beim Fest zum 10jährigen Bestehen des Fischerei- und Schoppermuseums zeigte uns Landeshauptmann Pühringer durch seinen Besuch, dass er Aschach und die kulturellen Aktivitäten schätzt. Vermutlich hat er am Tag vor der EU-Wahl noch genügend weitere Termine wahrnehmen müssen.

Viel Freude bereitete mir auch die Teilnahme unserer Marktmusikkapelle bei der Marschwertung anlässlich des Bezirksmusikfestes in Hartkirchen. Ich gratuliere

zur beeindruckenden Leistung trotz brütender Hitze und der im Vergleich zu anderen Kapellen geringen Musikeranzahl.



Wenn wir ein Jahr zurückblicken, so erinnern wir uns alle an das schreckliche Hochwasser. Umso glücklicher können wir uns schätzen, dass es im abgelaufenen Jahr gelungen ist, den überwiegenden Teil der Schäden zu beheben. Die noch ausstehenden Arbeiten am Springbrunnen sind bereits vergeben und werden demnächst aufgenommen.

Im kommenden Halbjahr können wir aufgrund der einigermaßen zufriedenstellenden finanziellen Situation der Gemeinde auch unser Straßensanierungsprogramm weiterführen.

Die Bauhofkooperation mit den Gemeinden Puppung, Stroheim, Hartkirchen und Aschach ist mehr oder weniger auf Schiene. Im nächsten Frühjahr sollte mit dem Bau begonnen werden können.

Bezüglich der Schulkooperation mit Hartkirchen gibt es weiterhin das Bemühen um eine vernünftige Lösung.

Für die bevorstehende Urlaubs- und Ferienzeit wünsche ich Ihnen, liebe Aschacherinnen und Aschacher, erholsame Tage.

Ihr Bürgermeister

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Montag jeweils von 16.45—17.45 Uhr
Freitag jeweils von 11.00—12.00 Uhr
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!



Photovoltaik-Aktion 2014

Der Regionalentwicklungsverband Eferding hat im Rahmen des Projektes Klima- und Energiemodellregion ein sehr attraktives PV-Paket für Sie zusammengestellt. Durch ein Auswahlverfahren über Qualität und Preis hat sich der Regionalentwicklungsverband für den Partner Mair-Solarpower aus Feldkirchen an der Donau entschieden. Exklusiv für die Energieregion Eferding können nun folgende PV-Pakete für das gesamte Jahr 2014 angeboten werden:

3 kWp Paket

- 12 PV-Module aus EU Fertigung
- Montagesystem für Schrägdach
- Fronius Wechselrichter
- Installationsmaterial und Montage

€ 6.288,-
Inkl. MwSt. ohne Förderung

5 kWp Paket

- 20 PV-Module aus EU Fertigung
- Montagesystem für Schrägdach
- Fronius Wechselrichter
- Installationsmaterial und Montage

€ 8.550,-
Inkl. MwSt. ohne Förderung

Rundum Sorglos-Paket von der Planung bis zur Inbetriebnahme



Die Firma Mair-Solarpower ist ein heimisches und unabhängiges Unternehmen, zeichnet sich durch ein qualifiziertes und flexibles Team aus und legt Wert auf hochwer-

tige Komponenten und saubere Arbeit. Sie bietet von der kundenspezifischen Beratung, Förderabwicklung, Systemplanung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der schlüsselfertigen Anlage alles aus einer Hand.

Bauseitige Anforderungen:

Das Angebot richtet sich nach einem klassischen Einfamilienhaus mit Sattel- oder Flachdach. Diverse für die Montage notwendige Arbeiten sind im Angebotspreis berücksichtigt. Folgende Kriterien werden vorausgesetzt und sind, falls nicht vorhanden, Gegenstand eines eigenen Angebots:

- Ein Zählerkasten auf dem Stand der Technik
- Eine intakte Erdungsanlage
- Bis max. 10m vom Wechselrichter zum Einspeisepunkt

Im Rahmen der PV Förderaktion des Klima- und Energiefonds stehen 2014 insgesamt 26,8 Mio. € bis zum 15.12.2014 zur Verfügung. Antragsteller können Privatpersonen und heuer erstmals Betriebe und Institutionen sein. Es werden pro Anlage max. 5 kWp mit € 275,- pro kWp gefördert.

Mair Solarpower GmbH
Gewerbepark 19, 4101 Feldkirchen
Tel.: 07233 80570 Fax: DW 90
E-Mail: office@mair-solarpower.at
Web: www.mair-solarpower.at



Ihr Ansprechpartner:

DI (FH) Nikolaus Klausner (0699 14200913)

Verlorenes rasch zurückbekommen Aschach an der Donau setzt auf modernen Online-Fundservice



Hunderttausende Gegenstände gehen in Österreich jährlich verloren. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und schon sind die Geldbörse, der Schlüssel oder das Handy weg.

www.fundamt.gv.at: Bürgerservice rund um die Uhr

Um hier Abhilfe zu schaffen, bietet Aschach seinen Bürgern den modernen Online-Fundservice www.fundamt.gv.at. Fundgegenstände werden elektronisch erfasst und man kann dann jederzeit im Internet unter www.fundamt.gv.at selbst danach suchen.

Die Vorteile auf einen Blick

- Rasches Auffinden von verlorenen Gegenständen. Im Fundbüro erfasste Gegenstände sind sofort online abrufbar.
- Vermeidung von unnötigen Amtswegen
- Umfassende Suchmöglichkeiten nach diversen Kriterien
- Berücksichtigung aller teilnehmenden Regionen und Unternehmen bei der Suche
- Gewichtete Suchergebnisse nach Trefferwahrscheinlichkeit
- Online Verlustmeldung erstellen, die bei neuen Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird. Bei einem Treffer wird der Besitzer verständigt.

Österreichweites Netzwerk an Fundbüros

Die Online-Suche nach verlorenen Gegenständen ist jedoch nicht nur auf die Heimat-Gemeinde beschränkt. www.fundamt.gv.at ist ein österreichweites Netzwerk von Fundbüros. Mehr als 3,9 Mio. Bürger in über 500 Städten und Gemeinden profitieren bereits davon. So kann man, auch wenn man nicht genau weiß, wo man einen Gegenstand verloren hat oder wo der Finder ihn abgegeben hat, auf www.fundamt.gv.at danach suchen.

Marktgemeinde Aschach a. d. Donau
Abelstraße 44
4082 Aschach an der Donau
Fr. Anita Pröhl—07273/6355-11

Gesunde Gemeinde Aschach

Rückblick und Vorschau



Selba-Training – Dem Altern ein Schnippen schlagen“

Seit April gibt es auch bei uns in Aschach eine **Selba**-Gruppe. Zehn Frauen haben sich getroffen um ihr Gedächtnis zu trainieren. Nach fünf Einheiten gehen wir in die Sommerpause um im Oktober wieder neu zu starten.

Ich würde mich freuen, wenn die Gruppe sich vergrößern würde. **Selba** ist ein Teil des Kath. Bildungswerkes OÖ, wird gefördert vom Land OÖ, Diözese Linz und bei uns in Aschach von der „Gesunde Gemeinde“.



Selba ist ein Trainingsprogramm für ältere Menschen ab ca. 60 Jahren und macht sehr viel Spass.

Wie gut wir unseren Alltag planen und organisieren können,

hängt ab von unserer Merkfähigkeit, unserem körperlichen und geistigen Gesundheitszustand und der Fähigkeit, uns in einer sich ständig verändernden Umwelt zurechtzufinden.

Genau an dieser Stelle setzt das ganzheitliche Trainingsprogramm **Selba** an und bringt durch seine spezielle Kombination von Gedächtnistraining und Training der körperlich-geistigen Beweglichkeit auch für Ihren Alltag Erleichterungen mit sich.

Beginn (10 Einheiten) voraussichtlich Anfang Oktober. Bei Interesse bitte an Frau Ingrid Mattle wenden.



Mit Selba ...

- wird die Selbstständigkeit länger erhalten
- werden demenzielle Veränderungen verzögert
- werden positive Auswirkungen auf den gesamten Gesundheitszustand erreicht
- werden neue Interessen eröffnet

Filmvorführung zum Thema Demenz, 2. April 2014

ca. 30 Leute interessierten sich für diesen sehr „aufwühlenden“ Film – diese Thematik soll im Herbst mit einem Vortrag z.B. über Patientenverfügung wieder aufgegriffen werden.

Auftaktveranstaltung zu „WIR MACHEN METER“

27.4.2014 Trotz drohendem Regenschauer kamen rund 75 AschacherInnen zur Auftaktveranstaltung "WIR MACHEN METER". Gemeinsam wanderten wir zum ZIEGENHOF BAUMANN und dann weiter zum ARTHOFER.



Smovey-Treff – Mai/Juni 2014

ca. 20 – 25 Teilnehmer pro Termin – vielleicht hat sich der eine oder andere Aschacher bereits über die Gruppe mit den „komischen“ giftgrünen Ringen gewundert. „**Schwing Dich gesund, fit, schlank und glücklich und bringe neuen Schwung in dein Leben!**“ – Das war das Motto des wöchentlichen Smovey-Treffs.

Wird sicherlich fortgesetzt! Infos bei Andrea Auinger

Yoga-Kurse im Pfarrzentrum ganzjährig

Kursleitung: Sigrid Kaltenböck

Anmeldung unter 0699 12 65 88 15

www.facebook.com/yoga.physiotherapie.aschach

Impulsvortrag zum Thema Sporternährung am 12.5.2014

16 Teilnehmer – ein Thema, das vor allem Männer zu interessieren scheint.

Margit Markschläger, Kirchenplatz 6, 4082 Aschach, Tel. 06644451447, www.esstrainer.at;

Email: margit@esstrainer.at

Kindernotfallkurs: 20./22. Mai 2014

10 Teilnehmer haben erfolgreich den Kindernotfallkurs vom Roten Kreuz absolviert.

Aktivitäten im Sommer:

- Lauftreff im Pesenbachtal
Jeden Mittwoch 18.30 Uhr Treffpunkt Badewiese Bad Mühlacken
- Sommeryoga am FAUST-Badestrand in Landshaag.
Jeden Montag von 2.6.-25.8.2014 – 18.30 – 20.00 Uhr

Geplante Veranstaltungen für HERBST 2014:

„**Endlich Rauchfrei**“ - Seminar von Dr. Alfred Wassermair

Kinderkochkurs der Seminarbäuerinnen

Vortrag zum Thema Patientenverfügung

Tag des Apfels – Gesunde Gemeinde Aschach

„**Aschach feiert Vielfalt**“ – Begegnungsgruppe

Wirbelsäulenturnen

Bei Fragen und Anregungen, bitte melden unter gesundegemeinde.aschach@gmx.at

Infos unter: www.facebook.com/gesundegemeinde.aschach



Nachdem der **Gesunde Kindergarten Aschach** und dessen Leiterin, Frau Regina Prohaska, wirklich vorbildliche Arbeit leisten, hat die Gesunde Gemeinde Aschach sie mit einem Fußballtor belohnt. Damit hat das Fußballfieber rechtzeitig zur WM auch den Kindergarten gepackt.

Neue Mittelschule Aschach an der Donau

Buntes Programm in der NMS Aschach

Eine Reihe von Veranstaltungen umrahmten den Unterricht im 2. Semester dieses Schuljahres:

Die 4. Klasse nahm im Februar an einem **16-stündigen Erste Hilfe Kurs** teil, vor einigen Wochen unternahmen sie eine **Exkursion zu LIVE-Radio** und Ende Mai gab es einen **Workshop von SOS Mitmensch**. Am **GirlsDay** beteiligten sich die Mädchen der 3. Klasse. Die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse erlebten eine interessante **Native-Speaker-Woche** mit einer Dame aus Irland.



Die Mädchen der 3. und 4. Klasse absolvierten einen **Selbstverteidigungskurs**. Die 1. Klasse frischte ihr Wissen und Können von der in der VS abgelegten Radfahrprüfung bei einem **Radfahrtraining** auf.

Und alle Schüler besuchten eine spannende **Schlängenschau**.

3. Preis bei „Demokratie macht Schule“

Am Freitag, den 11. April, fand in Linz die Preisverleihung statt. Frau Landesrätin Mag. Gertraud Jahn gratulierte uns zu diesem Erfolg. Neben einem Scheck über 100 Euro, erhielten die VertreterInnen unserer Schule wertvolle Bücher für die Schulbibliothek und Eintrittskarten für das Arbeitsmuseum Steyr.

"Mit diesem Preis wurde uns aufs Neue klargemacht, dass die demokratischen Schritte, die wir mit dem Schülerparlament setzen, geschätzt werden", kommentieren die SchülerInnen.



Zertifikat für Unterrichtsentwicklung

In den vergangenen 3 Schuljahren besuchten alle Lehrer unserer Schule elf Fortbildungsnachmittage zum Thema Schüleraktivierung durch Methodenkompetenz. Am 20. Mai überreichte der Präsident des Landesschulrates Fritz

Enzenhofer unserer Schule das Zertifikat für Unterrichtsentwicklung.



Schulabschlussfest und Musical „Blutwig & Ludwig“

Am **2. Juli** planen wir um **19.00 Uhr** im **AVZ** die **Aufführung** des in diesem Schuljahr von der Schulspielgruppe einstudierten **Musicals**. Anschließend lassen wir das Schuljahr im **Schulhof** ausklingen. Wir laden herzlich dazu ein.



Der Kindergarten Aschach nimmt heuer an der oberösterreichischen Kinderolympiade am 13. Juni auf der Linzer Gugl teil.

Dieses Großevent wurde von der ehemaligen Spitzensportlerin und Olympiateilnehmerin Teresia Kiesel ins Leben gerufen.

Während die jungen Kindergarten-Sportler schon fleißig für den Staffellauf, das Fußballturnier und den Leichtathletikbewerb trainieren, sind auch die Eltern der Teilnehmer bereits aktiv mit den Vorbereitungen beschäftigt.

Im Rahmen eines Elternabends wurden in gemütlicher Runde die Olympia-T-Shirts der Kinder bedruckt sowie ein Fan-Plakat gestaltet. Nun freuen sich alle schon auf den „großen Tag“ im Linzer Stadion und hoffen, mit vielen Medaillen heimzukehren.



**Wir gratulieren zum
Geburtstag**

und wünschen den Jubilaren
alles Gute sowie
Glück und Gesundheit
auf ihrem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Friedrich Rausch, Zellerstraße
Erika Scherfler, Berggasse
Ing. Wolfgang Hosiner, Sommerberg
Maria-Elisabeth Bravin, Jägerweg

Das 75. Lebensjahr vollendeten:

Bgm. i. R. Adolf Putz, Fadingerstraße
Günter Steinschaden, Siernerstraße

Das 85. Lebensjahr vollendeten:

Johann Baumgartner, Sommerberg
Heinrich Mitter, Weingartenweg
Anna Knogler, Schaubergstraße
Anita Bauer, Reitingerstraße

Das 90. Lebensjahr vollendeten:

Johann Wolfsteiner, Berggasse

Weiters gratulieren wir:

Maria Reisinger, Rebenweg (92)
Margarethe Brunnmayr (91)



**Wir gratulieren den Eltern zur
Geburt ihres Kindes:**

Naim und Flurije Lushi
zur Geburt ihrer Tochter Anisa
Hashim und Albulena Sinani
zur Geburt ihrer Tochter Mia Afrije
Damir und Alma Handzic
zur Geburt ihres Sohnes Enis
Mario Hofer und Anita Riederer
zur Geburt ihres Sohnes Clemens
Gerhard und Silva Kottbauer
zur Geburt ihrer Tochter Melanie
Hannes Rohrerhuber und Ursula Radler
zur Geburt ihres Sohnes Matteo Gabriel



Wir trauern um folgende verstorbene

Aschacherinnen und Aschacher:

Hermine Steinbauer
Ing. Willie Gordon Gerstner



Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“:

Horst und Helene Riederer, Abelstraße
Johann und Christine Baumgartner, Sommerberg
Franz und Gabriele Weissenböck, Rosenweg

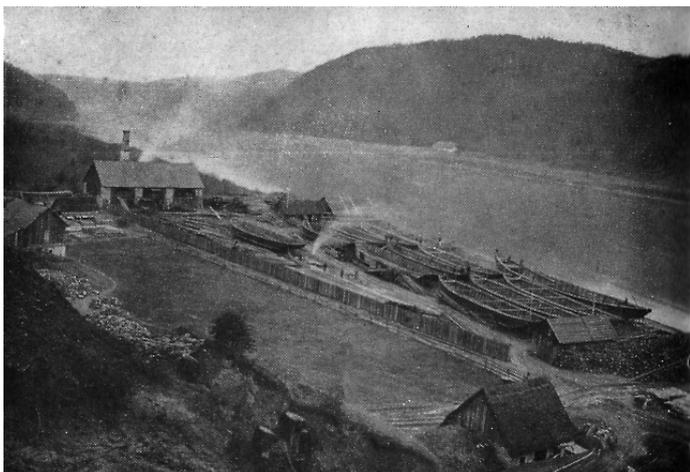


Frau **Christine Gredler** hat für ihre langjährige Tätigkeit im Gemeinderat, Gemeindevorstand und als Vizebürgermeisterin das **Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich** erhalten. Die Verleihung wurde am 12. Mai 2014 durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Landhaus vorgenommen.

Die Marktgemeinde Aschach gratuliert Dir, liebe Christl, herzlich zu dieser hohen Auszeichnung. Dein Engagement auf sozialer Ebene und für eine gute Zusammenarbeit in der Gemeindepolitik waren und sind eine große Bereicherung für unseren Markt.

.... aus der Gemeindechronik

Der Schopperplatz und die Kaiserau



Dieser Platz war für Aschach lange Zeit der wirtschaftliche Mittelpunkt, lange noch, als bereits die alte Weinherrlichkeit und die Maut fast vergessen waren. Aschach, genauer gesagt **die damalige Strombauleitung**, die heutige via donau, hat die Tradition der Ruderschiffahrt an der österreichischen Donau am längsten bewahrt, was sich noch einmal **1993/94** zeigt, als die schon in der Pension ruhenden Schopper **Stefan Paschinger, Josef Seidl und Ferdinand Kramer** mit Helfern eine große Zille, einen Trauner, für die Landesausstellung in Engelhartzell bauten. Ohne einen richtigen Plan, denn die Maße hatten sie noch alle im Kopf, wie sie stolz dem Chronisten berichteten. - Zur selben Zeit, 1994, wurde die alte Betriebsform der Strombauleitung verändert, sie wurde zweigeteilt, aber 1995 in der heutigen via donau wieder zusammengeführt. - Die Geschichte dieses alten Handwerks, der Schopperei, ist im hier angesiedelten **Schoppmuseum** anhand von Folien, Modellen und Filmen anschaulich dargestellt. (Schoppen = das Ausstopfen der Fugen zwischen den Wandbrettern; der Schopper = der Schiffbauer).



Erwähnt werden soll auch die Bedeutung des Platzes als **Umschlagplatz für Steine**, die in vielen kleinen und auch



größeren Steinbrüchen herausgebrochen wurden. Heute kann man sie noch deutlich sehen, so gleich gegenüber in Landshaag den Südbuch, herüber dort, wo der Turnverein seine alljährliche Sonnwendfeier abhält oder bei der **"Halben Meile"** und noch anderen Plätzen. Der Name **Poschacher** soll hier erwähnt sein, der die größten Brüche betrieb. Wozu die Steine gebraucht wurden? Im 18.Jh. für die Erhaltung der **"Donaugstöttenmauern"** im Markt, für die Herstellung des Treppelweges und im 19.Jh. vor allem für die Regulierung der wilden Donau, als **"großer Durchstich"** bekannt, wo die vielen Donauarme in ein einheitliches Bett zusammen gefasst wurden. Das begann 1829 und war um 1850 im Wesentlichen abgeschlossen. Der **Schiffstyp der Siebnerin** hatte hier seine Hochzeit. - In jüngerer Zeit, in den 1970er/80er-Jahren, wenn um 15.00 Uhr die Steine in Landshaag "herausgeschossen" wurden, wetteten in den Gasthäusern die Gäste, wer als erster die "Ziellinie" beim "Jacky" (Gasthaus zur Traube) erreichen würde. Schnell mussten die damaligen Mopeds gewesen sein, denn oft schon nach wenigen Sekunden überfuhren die ersten die angedachte Linie. - **Die Strombauleitung war ein großer Arbeitgeber für Aschach und die Umgebung**, noch 1957 waren 125 Leute beschäftigt. In den 1980er-Jahren immerhin noch um die 50. 16 Gebäudenummern gibt es auf diesem Platz, der bis zum Sportplatz hinauf reicht. Früher gab es **drei Schopperplätze**, wovon einer im Gelände des Kraftwerkes seinen Betrieb hatte und vom legendären **Schiffmeister Johann Georg Fischer II (1811 - 1887)** be-



trieben wurde. Die **dampfbetriebene Säge** erregte damals die größte Aufmerksamkeit der Bevölkerung. Der heutige Verwaltungssitz der via donau befindet sich erstaunlicherweise noch in der Ritzbergerstraße, Haus 38, das eine Steinbruchschmiede war und erst 1951 als Verwaltungssitz verwendet wurde. Vorher war er im "Alten Rathaus" angesiedelt. Der Schopperplatz beginnt mit dem "Schneiderbauernhaus" (Schopperplatz 1), dessen neuere Hausgeschichte 1909 beginnt und in deren ein Besitzer als Steinbrucharbeiter aufscheint. Mit der Nummer 2 werden alle ehemaligen Betriebsgebäude der Schopperei bezeichnet, zu dem auch das Museumsgebäude mit der Schmiede und der Radinfostelle gehören. Sie sind im Besitz der via donau. Die Häuser 4 und 6 sind neuere Häuser, die an der Stelle alter errichtet wurden. Das nächste Haus ist das so genannte "Prälathäusel" (Nr.5), am oberen Hang, gegenüber vom Museum gelegen. Da steht am Beginn des Alten Grundbuches (um 1790) nur "Hr. Prälat zu St. Nikola bey Passau". Es wird später an einen Schiffmann verkauft. Seit 1941 ist es im Besitz der Familie Scheuer. Das "Jennerweinhaus" (Nr. 7) ist 100 Jahre im Besitz einer Familie Reiter. Das "Wastlhäusel" (Nr. 9) ist heute im Besitz des Trachtenvereinsobmannes Ing. Knogler und von dessen Gattin. Die folgenden Häuser Nr. 10 bis 14 sind ebenfalls neuere Häuser, meist an Stelle alter, die dem Kraftwerksbau weichen mussten. Im "Zehnerhaus" sitzt der *Hannes Wipplinger, der "Zahlmeister"* bei der Errichtung des Aschacher Museums und im "Zwölferhaus" der *Seidl Josef, der letzte Aschacher Strommeister*, dessen Vater als Schopper maßgeblich beim Bau des letzten Trauners 1993/94 beteiligt war. Blickt man links auf die Anhöhe, kann man - besonders im Winter - **Reste des Galgens**, des ehemaligen Hochgerichts erspähen, dessen Sanierung noch ansteht.

In der nächsten Ausgabe folgt der zweite und letzte Teil zu Schopperplatz und Kaiserau.

Die Beiträge „... aus der Gemeindechronik“ des Marktchronist Johann Eggerstorfer finden Sie gesammelt in der informativen und reich bebilderten Broschüre „Unterwegs auf Aschachs Straßen“.

Diese ist zu einem Preis von € 6,— am Gemeindeamt Aschach sowie bei Papier-Buch Reisinger, Volksbank und Sparkasse Aschach erhältlich.

Unterwegs auf Aschachs Straßen



von Marktchronist Johann Eggerstorfer

Marktgemeinde Aschach an der Donau

Abelstraße 44

4082 Aschach an der Donau

Zl.: 031-2/L-44/2014

K U N D M A C H U N G

Gegenstand:

Flächenwidmungsplan Nr. 2 der
Marktgemeinde Aschach/D.;
Änderung Nr. 2.6

Die Marktgemeinde Aschach an der Donau beabsichtigt, den rechtwirksamen Flächenwidmungsplan Nr. 2 der Marktgemeinde Aschach zu ändern.

Die **Änderung** betrifft das **Grundstück Nr. 2/5, KG Aschach an der Donau.**

Eine **Teilfläche** des gegenständlichen Grundstückes im Umfang von 303 m² soll für die Errichtung einer Garage **von Grünland in Bauland (Wohngebiet) umgewidmet** werden und mit einer **Schutzzone im Bauland** (Bm1: nur Nebengebäude zulässig) überlagert werden.

Die Planungsunterlagen liegen **ab dem 23. 06. 2014 durch 4 Wochen hindurch** zur Einsichtnahme während der Amtsstunden im Gemeindeamt auf.

Im Sinne der Bestimmungen des § 33 (3) des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994 i.d.g.F. wird im oben genannten Zeitraum Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Aschach an der Donau, 16. 06. 2014

Der Bürgermeister
Ing. Friedrich Knierzinger eh.

Redaktionsschluss für Gemeindenachrichten September 2014

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der
Gemeindenachrichten ist

Donnerstag, 14. August 2014

Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder
Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.

Freiwillige Feuerwehr Aschach a. d. Donau



Ziemlich genau ein Jahr sind seit dem „Jahrhunderthochwasser 2013“ beim Verfassen dieser Zeilen vergangen. Rückblicke und Analysen hat es seit dem genug gegeben, deshalb werden wir uns nicht damit aufhalten und lieber über die nähere Vergangenheit bzw. die Zukunft berichten.

Die Zeit von März bis Juni ist (auch ohne Hochwasser) die geschäftigste für die Feuerwehren Oberösterreichs. Die Bewerbsaison und somit der Kampf um Platzierungen und Leistungsabzeichen hat uns voll im Griff. Auch unsere Wehr bleibt davon nicht verschont. In den verschiedensten Disziplinen können die Feuerwehrmitglieder ihren Ausbildungsstand auf die Probe stellen. Neben der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ (siehe Ausgabe 1/2014) haben drei Trupps aus unserer Wehr die Atemschutzleistungsprüfung abgelegt. In jeder der 3 Kategorien (Bronze, Silber, Gold) war jeweils ein Trupp vertreten. Durch die gewissenhafte Vorbereitung brachte auch den gewünschten Erfolg und die angestrebten Abzeichen konnten erreicht werden. Erfolgreich waren auch die Kameraden Andreas Binder und Hans-Peter Pirklbauer, die beim Landes-Wasserwehrbewerb in Gold, nach einer fordernden Bewerbsfahrt mit der Zille, ihr Abzeichen in Empfang nehmen konnten.

Teilnehmen werden wir auch am Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Silber und Bronze in Engelhartzell mit einer ganzen Armada an Zillenbesetzungen sowie am Landes-Feuwehrleistungsbewerb in Steyr mit jeweils einer Gruppe in Bronze und Silber. Zum Abschneiden der Kameraden gibt es mehr in der nächsten Ausgabe.

Eine weitere Herausforderung für unsere Wehr ist die Fortführung unseres Donaufests, nachdem der Veranstaltungsort am Schopperplatz im Vorjahr arg in Mitleidenschaft gezogen wurde und das Fest 2013 abgesagt werden musste. Nachdem alle Details geklärt werden konnten, arbeiten wir nun mit Unterstützung der via donau und der Marktgemeinde Aschach mit Hochdruck an der Wiederherstellung der einzelnen Schauplätze. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir vom 29.—31. August 2014 wieder Festgenuss in gewohnter Qualität bieten können und hoffen, dass uns unsere Besucher nach der einjährigen Pause wieder die Treue halten werden.

Auch das Einsatzgeschehen hielt uns in der letzten Zeit wieder ordentlich auf Trapp. Vorallem Einsätze auf Verkehrswegen häuften sich in der letzten Zeit. Ein besonders tragischer Vorfall ereignete sich am Donnerstag, 5. Juni, wo ein junger Lenker mit

seinem Fahrzeug aus ungeklärter Ursache in die Donau stürzte und versank. Das Fahrzeug konnte geborgen werden, vom Lenker fehlt trotz des Einsatzes von 31 Feuerwehrtauchern aus ganz Oberösterreich jede Spur. Die Suche wird nun durch die Exekutive vom Land aus weitergeführt. Unsere Gedanken sind bei der Familie des Unfallopfers.

Dieser Einsatz zeigt, welche hohe Belastungen die Feuerwehrmitglieder zu verkraften haben. Zur Verarbeitung solcher Geschehnisse bedarf es gründlicher Nachbetrachtung und Besprechung des Einsatzgeschehens innerhalb der Kameradschaft.

Abschließend möchten wir es nicht verabsäumen der gesamten Aschacher Bevölkerung eine erholsame und vorallem unfallfreie Ferienzeit zu wünschen und verbleiben mit unserem Leitspruch

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Das Kommando der FF Aschach an der Donau



In den letzten paar Monaten hat sich wieder einiges bei uns, den Kinderfreunden getan!

Viele Muttis und Omis besuchten uns bei der Muttertagsfeier in der Hauptschule. Ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen wurde von den Kindern mit Liedern und Gedichten liebevoll umrahmt. Danke an alle, die uns mit köstlichen Mehlspeisen unterstützt haben.

Auch heuer machten wir wieder einen Ausflug in den Bayerpark, an dem viele Kinder samt Eltern teilnahmen.



Für unser diesjähriges Ferienlager (**27. 7. - 3. 8. 2014**) gibt es noch **Restplätze**. **Anmeldung** bitte bei Keplinger Ulli: **0664/8787608**

Bleibt uns zum Schluss nur noch Ihnen und Ihren Kindern für die kommende Ferienzeit alles Gute zu wünschen.



Öffentliche Bibliothek der Pfarre



„Gesunde Gemeinde“ – Aktionen dazu finden das ganze Jahr in unserer Gemeinde statt.

Auch in der Bibliothek ist Gesundheit ein wichtiges Thema, hier ein paar Empfehlungen für Sie:

Giulia Enders, eine Medizinstudentin, erklärt uns in witzigen Worten in „**Darm mit Charme**“ alles über ein unterschätztes Organ. Von der richtigen Position für optimale Muskeltätigkeiten bei der Darmentleerung bis zu den aktuellen Forschungsergebnissen über die Wichtigkeit der Darmflora in Zusammenhang mit „Zivilisationskrankheiten“ wie Allergien und Diabetes wird hier der Bogen gespannt.



In „**Vom Verzehr wird dringend abgeraten**“ erläutert **Hans Ulrich Grimm**, wie uns die Industrie mit Gesundheitsnahrung krank macht. Daher sollten Sie vielleicht **Michael Pollans** Tipp ernst nehmen: „**Essen Sie nichts, was Ihre Großmutter nicht als Essen erkannt hätte**“. Oder Sie probieren „**Ethisch Essen mit Fleisch**“, in dem **Lierre Keith** über nachhaltige und ethische Ernährung mit Fleisch und die Missverständnisse und Risiken einer streng vegetarischen und veganen Lebensweise informiert.

Wenn Sie dann Lust bekommen haben, mehr selbst zu kochen, empfehlen wir die Zeitschriften „**Einfach Hausgemacht**“, „**Koch und Back**“ und „**Vegetarisch Fit**“ und das Kochbuch „**Vegan for Fun**“ von **Attila Hildmann**.

Zum Schluss zwei Krimiempfehlungen, die nur aufgrund des Titels hier Aufnahme finden: Lassen Sie sich von **Martin Walker** „**Reinen Wein**“ einschenken, bevor **Asa Larsson** uns endgültig Bescheid gibt: „**Denn die Gier wird euch verderben**“.



DI Dr. Regina Lunzer

25 Jahre Bibliothek!

Wir feiern und laden ein zu

Festakt und Lesung mit Alfred Komarek am 19. 9.

Kindertheater „Lotta hebt ab“ am 20. 9.

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Aschach/Donau

neue Öffnungszeiten:

Di: 16:00 – 18:00

Fr: 16:00 – 18:30

So: 10:00 – 11:30



Marktmusikkapelle Aschach

Die Marktmusikkapelle Aschach hat auch dieses Jahr wieder ein umfangreiches Programm: neben wöchentlichen Musikproben sind Ausrückungen zu kirchlichen Anlässen, Jubiläumsfeiern und anderen Veranstaltungen zu absolvieren.



Den Anfang machte im Jahr 2014 unsere jährliche Faschingsammlung. Wir dürfen uns bei allen Spendern für ihren Beitrag zur musikalischen Kultur in Aschach recht herzlich bedanken! Unsere Big Band umrahmte die beiden tollen Sitzungen der Aschacher Faschingsgilde am 28. Februar und am 1. März.



Traditionell zogen wir frühmorgens am 1. Mai beim traditionellen Weckruf musizierend durch Aschach.

Am 24. und 25. Mai waren wir beim 10-Jahres-Jubiläum des Schopper- und Fischermuseums sowohl beim Festakt als auch am Sonntag beim Frühschoppen musikalisch tätig.



Außerdem geleiteten wir am 25. Mai den Erstkommunions-Zug durch Aschach.

Nachfolgend noch ein Ausblick auf die weiteren Aktivitäten: Beim Bezirksmusikfest von 6.-8. Juni in Hartkirchen werden wir am Sonntag an der Marschwertung teilnehmen. Kirchliche Ausrückungen sind am 15. Juni bei der Firmung und am 19. Juni zur Fronleichnamsprozession.



**10-Jahres-Feier des
Schopper-u. Fischermuseums
vom 24. und 25. Mai 2014**

Begünstigt durch das schöne Wetter war dem Festwochenende ein guter Start beschieden. Monate vorher wurde geplant, um die vielen Vorschläge zu sichten und umzusetzen.



Neben der jährlich mit einer kleinen Feier begonnenen Saisoneroöffnung sollten heuer zusätzlich die abgelaufenen 10 Jahre gefeiert werden. **Zwei Sonderausstellungen wurden eingerichtet:** eine vom Fischereiverband (Karl Illibauer) und die zweite mit einer Schiffsmodellausstellung (Dr. Dienstl und Eggerstorfer). Drei Schiffsmodelle stammen aus dem Hause der Fam. Agnes Ruprecht. **Die Modell-Schiffsausstellung ist ganzjährig zu den Öffnungszeiten zu besichtigen.**

Dass unser Museum Anerkennung findet, zeigten die doch hochrangigen Festgäste, an der Spitze Herr Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, der nach dem kurzen Abriss über die Entstehung des Museums durch den Obmann des Vereines Johann Eggerstorfer die Bedeutung solcher Mu-

seen herausstrich und während des Besuches durch das Museum sichtlich beeindruckt war. Sogar das Schoppen wurde versucht. Gefreut hat uns auch der Besuch der Nationalratsabgeordneten Anneliese Kitzmüller, der Landtagsabgeordneten Ulrike Schwarz, Jürgen Höckner und Erich Pilsner und des Bezirk-Hauptmannes Dr. Michael Slapnicka, einiger Bürgermeister, mit dabei natürlich unser Fritz Knierzinger mit seinen zwei Stellvertretern. Ebenfalls anwesend war Herr Klaus Landa vom Oö. Museumsverband, der das Museum sehr lobte. Adi Wöss interviewte gekonnt den Landesfischermeister Herrn Siegfried Pilgerstorfer, Bgm. Fritz Knierzinger, Manfred Weidgasser und den Filmemacher Erwin Proell.

Verköstigt wurden an beiden Tagen die Gäste mit Steckerlfischen, die von Hilkeringer Fischern köstlichst zubereitet worden waren, mit Bratwürsten, für die Herr Roland Stammler und Herbert Freller verantwortlich waren und mit köstlichen Mehlspeisen und Kaffee, die Frau Dr. Dienstl und Herr Ing. Erlinger organisierten. Für das Kassieren war Herr Haimo Witzeneder verantwortlich, für die Homepage und das Internet wie immer Herr Friedrich Fischer. Der Most wurde von unserem Herrn Bürgermeister zur Verfügung gestellt. - Was wäre aber so ein Fest ohne Musik. Die Kapelle unter der Leitung von Musikschuldirektor Manfred Loimayr begrüßte am Samstag die Ehrengäste und Besucher und sorgte am Sonntag beim Frühschoppen für gute Stimmung.



Herzlichen Dank an dieser Stelle! Weiters dankt der Verein folgenden freiwilligen Helfern: Leopold und Steffi Harrer, Sabine Wöss, Familie Heigl, Martin Greinöcker; Heidi und Susi Erlinger, Erika Augustin und Edeltraud Knogler. Natürlich danken wir den vielen Mehlspeisköchinnen besonders herzlich! Danke auch dem Feuerwehr-Kommandanten Franz Paschinger, der Marktgemeinde Aschach und dem Verein Spektrum für die Überlassung der Halle. - Die Festorganisation an diesen beiden Tagen lag in den Händen von Ing. Christian Erlinger und Adolf Wöss. - So bleibt nur noch zu wünschen, dass auch die nächsten zehn Jahre erfolgreich für das Museum verlaufen werden!



Lebenswertes Aschach - Kulturfrühling 2014



Mit einem Programm etwas anderer Art setzte der Verein „Lebenswertes Aschach“ den schon zur Tradition gewordenen „Aschacher Kulturfrühling im Schloss Aschach“ fort.

Schon die erste Veranstaltung unter dem Motto **„Aschach kreativ“** sprengte am 6. April hinsichtlich der teilnehmenden Akteure und Besucher den üblichen Rahmen. Über 30 Teilnehmer und Künstler zeigten ihre Werke und demonstrierten ihre Fertigkeiten. Das Angebot wurde durch ein überwältigendes Interesse gewürdigt. Es wurde geschätzt, dass an die 700 Besucher kamen. Allein gezählte 242 Passagiere benützten „Hofi´s“ Shuttle-Bus zwischen Kirchenplatz und Schloss. Um das Angebot des Schloss-Cafes und die 300 Bauernkrapfen, von Christine Kopfer und Anni Schölmberger gebacken, gab es großen Andrang. Den beiden Damen gebührt ein ganz besonderes Dankeschön, denn mit dem Erlös konnten im wesentlichen alle Kosten gedeckt werden.



Mit ihren Sangeskünsten sorgten dann am 9. Mai die Besucher der Veranstaltung **„Zuhören – Mitsingen“** im Marmorsaal des Schlosses für die gewünschte Stimmung. Frau Friedrun Kolar-Plakolm ist es mit Temperament, Stimmgewalt und den Wechselbassmusikanten gelungen, den letzten Zweifler an seinen Singqualitäten vom Gegenteil zu überzeugen.



Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildeten am 6. Juni die **„Kostbarkeiten“** – eine sinnliche Reise mit Musik, Literatur und Kulinarik“. Die Musik des international bekannten Ensembles Trio des Fleurs und die Gedichte und Geschichten von Elisabeth Witzeneder und Erwin Mattle vorgetragen, begeisterten das nicht nur aus Aschach erschienene Publikum.



Mit den Themen Natur, Zeit, Liebe und Heimat ging die Reise vom Schlosshof über zwei Stockwerke in die von der Familie Gerstner freigegebenen Privaträume, die ein wunderschönes und unvergessliches Ambiente abgaben. Zwischendurch angebotene Imbisse rundeten die Reise ab, die im Schlosscafe einen gemütlichen Ausklang fand.



Der Verein „Lebenswertes Aschach“ möchte sich herzlich bei der Familie Gerstner dafür bedanken, dass diese Veranstaltungen auch heuer wieder in ihrem Schloss durchgeführt werden durften. Ein besonderer Dank gilt dem verstorbenen Schlossherrn Ing. Gordon Gerstner, der uns sehr fehlen wird und den wir in ehrender Erinnerung behalten werden.

Bereits Anfang April wurde zum Gedenken an den 250. Geburtstag

des bekannten Aschacher Malers Josef Abel eine Linde gepflanzt. Die Pflanzung erfolgte in Anwesenheit von Bürgermeister Fritz Knierzinger und Vertretern der Marktgemeinde auf einem ausgewählten Platz zwischen Brandstätter- und Hiermannstraße.

Josef Abel wurde als Sohn eines Tischlermeisters in der Abelstraße Nr.11 geboren und starb 54-jährig in Wien. Unsere Pfarre ist im Besitz eines seiner Weihnachtsbilder.



Rotes Kreuz Hartkirchen

Ortsstellenversammlung

Bei der Ortsstellenversammlung des Roten Kreuzes Hartkirchen war es wieder einmal so weit, über das vergangene Jahr Bilanz zu ziehen. Ortsstellenleiter Gerald Keplinger erläuterte den Mitarbeitern unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste die Zahlen & Fakten des letzten Jahres. So mussten die beiden Rettungswagen bei 92.846 gefahrenen Kilometern insgesamt 2024-mal ausrücken, 64-mal davon sogar mit Notarztbegleitung. Ebenso wurden insgesamt 10.524 Portionen mit dem „Essen auf Rädern“ verteilt. Auch die Gesamtstundenleistung kann sich sehen lassen, insgesamt wurden im Jahr 2013 in allen Tätigkeitsbereichen 14.710 freiwillige Stunden geleistet.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war auch die Neuwahl der Ortsstellenleitung samt dazugehörigem Ausschuss. Mit einer überragenden Mehrheit von 95% wurde Gerald Keplinger als Ortsstellenleiter wiedergewählt. Weiters wurden auch zahlreiche Mitarbeiter ausgezeichnet oder befördert, unter anderem auch der ehemalige Gemeindefarmer von Haibach, Dr. Herbert Wakolbinger, für die langjährige gute Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz. Ortsstellenleiter Gerald Keplinger nutzte die Gelegenheit auch, um sich bei allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit zu bedanken. Besonders hervorgehoben wurde das auch von den Ehrengästen sehr geschätzte freundschaftliche Verhältnis zwischen den verschiedenen Einsatzorganisationen und Behörden im Einzugsgebiet.



Der neu gewählte Ortsausschuss Hartkirchen, unter der Leitung von Gerald Keplinger (ganz links)

Interesse an einer freiwilligen Mitarbeit?

Nähere Infos erfährt man rund um die Uhr im Internet auf <http://www.rotekreuz.at/hartkirchen>, bei einem Besuch der nächsten Rot-Kreuz-Dienststelle oder direkt vom Freiwilligenkoordinator Florian Keplinger, erreichbar über die Ortsstelle Hartkirchen unter der Telefonnummer 07273/6344-0 oder florian.keplinger@o.rotekreuz.at.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Christoph Konzel

Österreichisches Rotes Kreuz

Landesverband OÖ

Bezirksstelle Eferding | Ortsstelle Hartkirchen

T: +43/7273/6344-0

M: +43/664/88 58 31 63

E: christoph.konzel@o.rotekreuz.at

www.rotekreuz.at/hartkirchen



Aus Liebe zum Menschen.



Veranstaltungen des Familienbundes im FBZ Eferding – Starhembergstraße 7

Kinderbetreuung – Kleinkindgruppe von 1,5 bis 4 Jahren – steuerlich absetzbar

Betreuung möglich: Montag, Dienstag, Mittwoch, jeweils von 7.30 bis 12.30 Uhr

Offene Stillgruppe – jeden 3. Dienstag im Monat mit speziellem Thema

Termine: 17. Juni, 15. Juli, …, jew. von 9.00 bis 11.00 Uhr

Prinzessin-Pferde-Tag mit Begleitung für Kinder von 4-6 Jahren

Montag, 9. Juni, 9.00 bis 12.00 Uhr

Leitung: Petra Herbst, Dipl. Trainerin für Sensorische Integration mit Pferden

Wo: Pferdehof Lindmayr

Pferdetag ohne Begleitung für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Dienstag, 10. Juni, 9.00 bis 12.00 Uhr

Leitung: Petra Herbst, Dipl. Trainerin für Sensorische Integration mit Pferden

Wo: Pferdehof Lindmayr

Kinderkochkurse mit Barbara Hofer, Lehrerin für Ernährung und Haushalt

Termin: „Es ist Erdbeerzeit“ am Samstag, den 14. Juni, 9.30 bis 12.30 Uhr

Ferienprogramm des FBZ Eferding

Sommerschwimmkurs – schwimmen lernen

2-Wochen Kurs ab 5 Jahre: 7. Juli bis 18. Juli, 12.00 bis 12.55 Uhr,

Montag bis Freitag

1-Wochen Kurs ab 4 Jahre: 14. Juli bis 18. Juli, 12.00 bis 12.55 Uhr,

Montag bis Freitag

Sommerschwimmkurs für Fortgeschrittene

2-Wochen Kurs von 6 bis 8 Jahren: 7. Juli bis 18. Juli, 12.00 bis 12.55

Uhr, Montag bis Freitag

Diese Kurse finden im Wellorado in Wels statt!

Sommer Pferde Ferien für Kinder von 7 bis 10 Jahren

Termin: Montag, 14. Juli bis Mittwoch, 16. Juli von 9.00 bis 12.00 Uhr

Termin: Montag, 4. August bis Mittwoch, 6. August von 9.00 bis 12.00 Uhr

Wo: Pferdehof Lindmayr in Hinzenbach

Weitere Veranstaltungen auf unserer Homepage: www.ooe.familienbund.at

Anmeldungen und Infos unter Tel. 07272/5703

e-mail: fbz.eferding@ooe.familienbund.at

Adresse: Starhembergstr. 7, 4070 Eferding

Die regionale Seite

Neues aus der Gemüse-Lust-Region Eferding



Ferialjob zu vergeben!

Du suchst noch einen anspruchsvollen Job für August 2014? Der Regionalentwicklungsverband Eferding bietet einen attraktiven Ferialjob im Umweltbereich für das Projekt Klima und Energiermodellregion Eferding!

Zu deinem Tätigkeitsbereich zählen:

- Erstellen und Überarbeiten von Web-Seiten
- Vorbereitung und Mitarbeit bei Öffentlichkeitsaktionen
- Dokumentation von bestehender Fahrradinfrastruktur

Alles, was Du brauchst:

- Interesse im Bereich Klima- und Umweltschutz
- Mindestalter: 17 Jahre
- Sehr gute EDV-Kenntnisse, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Führerschein und eigenes Fahrzeug von Vorteil

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Haben wir Dein Interesse geweckt!

Wenn ja, dann richte deine Bewerbung bitte bis 10. Juli 2014 an den Regionalentwicklungsverband Eferding, Josef-Mitter-Platz 2, 4070 Eferding, E-Mail: office@regef.at, Tel. 07272/5005-13

Eferdinger Gemüseschule Schule am Bauernhof

Der bewusste Umgang mit unseren Lebensmitteln, Pflanzen und Tieren ist den Bäuerinnen und Bauern sehr wichtig. Schule am Bauernhof und im Speziellen auch die „Eferdinger Gemüseschule“ bieten die Möglichkeit, in den Alltag eines landwirtschaftlichen Betriebes hinein zu schnuppern. Nicht nur die „Vielfalt“ der Landwirtschaft gibt es zu entdecken. Dass Gurken nicht auf Bäumen wachsen und die Milch nicht aus der Packung kommt, weiß jedes Kind nach einem Bauernhof-Schultag.



10 Betriebe aus der Region haben den 1. Zertifikatslehrgang „Schule am Bauernhof“ erfolgreich absolviert und bieten nun Projekttag für Kindergartengruppen und Schulklassen an. Buchbar sind diese Tage mit unterschiedlichem Schwerpunkt direkt bei den Betrieben. Eine Auflistung der Betriebe findet sich unter www.regef.at und in einem eigenen Folder, in Kürze erhältlich bei der Bezirksbauernkammer Eferding, Christina Schiefermayr, und im Leader-Büro.



Kontaktadresse:

Regionalentwicklungsverband Eferding
4070 Eferding, Josef-Mitter-Platz 2
Telefon: 0 72 72 / 50 05 – 30



Mobile Beratungsstelle für Alleinerziehende und Frauen

Die Lebenssituation von Alleinerziehenden und ihren Familien sind häufig von stressauslösenden und belastenden Faktoren gekennzeichnet. Aus diesem Grund bietet das Hilfswerk Eferding eine Beratungsstelle für Alleinerziehende und Frauen an. Es handelt sich um eine umfassende Hilfestellung in den Bereichen:

- **EXISTENZSICHERUNG**
- **FINANZIELLE PROBLEME**
- **TRENNUNG**
- **SCHEIDUNG**
- **VERLUST ODER ABWESENHEIT EINES ELTERNTEILS**
- **KARENZ**
- **KINDERBETREUUNG**
- **WIEDEREINSTIEG**
- **NEUE LEBENSZIELE**
- **ÜBERFORDERUNG**

Diese mobile Beratungsstelle nutzt bestehende Strukturen und Räumlichkeiten und berät, begleitet, informiert und unterstützt Alleinerziehende in allen Gemeinden des Bezirkes bei Fragen und Problemstellungen, die sich rund um diese Themen drehen.

Besonders wichtig ist eine Notrufnummer, um bei plötzlich auftretenden Problemen und Schwierigkeiten Alleinerzieherinnen jederzeit hilfreich zur Seite stehen zu können.

Notrufnummer für den Bezirk Eferding für Alleinerziehende: Tel. 0664/80765-1301

Die Beratungen sind **kostenlos und anonym**. Die Dauer einer Beratung richtet sich nach den Bedürfnissen und kann sich von

einem einzelnen Gespräch bis zu einer längeren, intensiveren Begleitung handeln.

Infos und Voranmeldung:

Mobil 0664 / 80765 1301

Lisa Hermann

Mobile Beratung für Alleinerziehende und Frauen



Der **SV Sparkasse Aschach – Sektion Tennis** veranstaltet in den Sommermonaten **Kinderkurse und allgemeine Tenniskurse** mit Tennistrainer. **Anfragen und Anmeldungen** bei Sektionsleiter **Georg Bruckner 0664/4535371**

MF Malerei Falkner

Malerei Anstrich Fassaden dekorative Wandgestaltung

Seit Anfang Mai 2014 für Sie da. Junges, dynamisches Unternehmen mit dem Ziel Qualität noch weiter zu verbessern und auf Kundenwünsche einzugehen.

Wir gestalten Ihren Wohnraum nach Ihren Wünschen. Ob Malerei, Fassadengestaltung, Anstrich oder dekorative Wandgestaltungen, alles ist möglich.

Wir kommen gern unverbindlich und kostenlos zu Ihnen, beraten Sie individuell und umfassend bei der Neugestaltung Ihrer Räume und garantieren eine reibungslose und rasche Durchführung der Arbeiten.

Auf unsere Terminzusagen dürfen Sie sich verlassen. Sollte doch mal etwas dazwischenkommen, melden wir uns rechtzeitig.

Wir bürgen nicht nur für Qualität, sondern auch für Sorgsamkeit. Sauberes Arbeiten und das Verlassen der Einsatzorte in „lupenreinem“ Zustand sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

**Neueröffnung
Malereibetrieb**

Ihr Wohnraum in Perfektion

Malerei David Falkner
Billingerstr. 8
4082 Aschach/Donau
Mobil: 0699/12733835
malerei.falkner@gmx.at

Tierarzt- und Apothekennotdienst**Tierärzte**

06.07./03.08./24.08./21.09.	Mag. Palmetzhofer
13.07./10.08./31.08./28.09.	Mag. Arthofer
20.07./17.08./14.09./	Mag. Leutgöb-Ozlberger
27.07./15.08./07.09./	Mag. Aigner

Telefon:

Mag. Aigner, Alkoven	07274/8695
Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen	6343
Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding	07272/2294
	0664/51 53 029
Mag. Arthofer, Aschach	6711

Apotheken

30.06.-07.07.2014	Stadtapotheke Eferding
07.07.-14.07.2014	Aschach
14.07.-21.07.2014	Christopherus Eferding
21.07.-28.07.2014	Alkoven
28.07.-04.08.2014	Stadtapotheke Eferding
04.08.-11.08.2014	Aschach
11.08.-18.08.2014	Christopherus Eferding
18.08.-25.08.2014	Alkoven
25.08.-01.09.2014	Stadtapotheke Eferding
01.09.-08.09.2014	Aschach
08.09.-15.09.2014	Christopherus Eferding
15.09.-22.09.2014	Alkoven
22.09.-29.09.2014	Stadtapotheke Eferding
29.09.-06.10.2014	Aschach

Andere dienstbereite Apotheken
(z. B. Feldkirchen, Walding, oder Ottensheim)
können Sie beim Apothekennotruf (1455) erfragen!

Telefon:

St. Hubertus Apotheke Aschach	6304
Stadtapotheke Eferding	07272/2217
Nibelungen-Apotheke Alkoven	07274/8920
Christophorus Apotheke Eferding	07272/769 50

Alle Angaben ohne Gewähr!
Etwaige Änderungen vorbehalten!

Täglicher Apotheken—Bereitschaftsdienst:

Montag bis Freitag 12.00—14.30 Uhr und
jeden Samstag 12.00—17.00 Uhr:
Christopherus Apotheke Eferding

Hausärztlicher Notdienst Eferding und Grieskirchen:
Sprengel werden auch an Wochentagen zusammengelegt

Der hausärztliche Notdienst (HÄND) steht all jenen zur Verfügung, die außerhalb der Ordinationszeiten dringend einen Arzt brauchen. Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner sind dafür abends, in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen im Einsatz. Im Jänner 2014 wurden Sprengel in den Bezirken Eferding und Grieskirchen zusammengelegt und die Dienste neu organisiert, vorerst nur im Sonn- und Feiertagsnotdienst. Die Erfahrungen damit waren sehr gut. Jetzt gilt die Neuorganisation auch an Wochentagen.

Eine akute Mittelohrentzündung oder plötzliches hohes Fieber: Wem das außerhalb der üblichen Ordinationszeiten passiert, der kann sich an den hausärztlichen Notdienst (HÄND) wenden. Wer gerade Bereitschaftsdienst hat, erfährt man entweder über den Anrufbeantworter des eigenen Hausarztes oder über den Notruf 141. „Der hausärztliche Notdienst ist für akute medizinische Probleme da, die nicht bis zur nächsten offenen Ordination warten können“, erklärt Dr. Peter Nöhhammer, All-

gemeinmediziner in Natternbach. Am Abend, in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen teilen sich die Hausärztinnen und Hausärzte eines Sprengels die Dienste auf und wechseln sich ab. Das bleibt auch in Zukunft so. Doch in immer mehr OÖ Bezirken wurden und werden Sprengel zusammengelegt, so dass pro Arzt in Summe weniger Dienste anfallen. In den Bezirken Eferding und Grieskirchen gilt das seit Anfang 2014 an Sonn- und Feiertagen. Die Erfahrungen sollen ab Juli 2014 nun auch an Wochentagen gelten.

Weniger Sprengel, gute Versorgung: Wie geht das?

Keine Frage: Viele Hausärztinnen und Hausärzte sind froh über weniger Dienste, dann auch sie haben Familien, die sie brauchen. Doch die Patientinnen und Patienten haben ebenso Vorteile: „Wer als Mediziner nach einem regulären, langen Arbeitstag Bereitschaftsdienst in der Nacht hat, kommt 24 Stunden fast nicht zum Schlafen und startet so in den nächsten Ordinationstag. Für die Patienten ist es aber besser, wenn ihr Arzt fit und ausgeschlafen ist“, so Dr. Nöhhammer. Die Neuorganisation der Dienste ist aber auch wichtig, um die landärztliche Versorgung in Zukunft zu sichern: „In den kommenden Jahren gehen immer mehr Landärzte in Pension. Schon jetzt ist es schwierig, Nachfolger zu finden. Gegensteuern kann man mit Maßnahmen, die den Beruf attraktiver machen. Weniger Notdienste tragen dazu sicher bei“, so Mag. Martin Keplinger von der Ärztekammer für OÖ und dort zuständig für den HÄND. Heute komme man außerdem mit weniger Sprengel aus, ohne Versorgungsprobleme befürchten zu müssen, so Keplinger: „Die alte Sprengelteilung stammt aus einer Zeit, in der die Menschen noch nicht so mobil waren wie jetzt. Heute hat fast jeder Haushalt mindestens ein Auto, es gibt Navigationsgeräte ... die Wegstrecken in den neuen Sprengeln sind sowohl für die Patienten als auch für die Ärzte kein Problem.“

Notdienst richtig nutzen!

Wichtig ist, den HÄND (Notruf 141) richtig zu nutzen: Die Bereitschaftsdienste sind für Notfälle da, die nicht bis zu den regulären Ordinationszeiten warten können. Für kleinere Beschwerden oder die Behandlung von chronischen Krankheiten ist der HÄND nicht gedacht. Dafür soll man warten, bis sein Hausarzt wieder regulär offen hat.

Hausärztlicher Notdienst an Wochentagen

Ähnlich dem Notdienst an Wochenend- und Feiertagen, gibt es auch an Wochentagen einen Ordinations- und Visitedienst, der unter der **Tel.-Nr. 141** erreichbar ist. Folgende Bestimmungen gelten ab **1. Juli 2014**:

1. Ordinationsdienst von 14 bis 19 Uhr

- Der Ordinationsdienst wird in der Zeit von 14.00 bis 19.00 Uhr in jedem der bisherigen Sprengel angeboten.

Sprengelnummer/Bezirk**Gemeinden**

14/EF	Eferding/Fraham/Hinzenbach/Stroheim/Puppung
15/EF/GR	Hartkirchen/Aschach a. d. D./St.Agatha(GR)/Haibach o. d. D.
16/EF/GR	Waizenkirchen(GR)/Heiligenberg(GR)/Michaelnbach(GR)/Prambachkirchen/St. Marienkirchen a. d. P./St. Thomas(GR)
41/GR	Neumarkt/Pötting/Kallham/Taufkirchen
42/GR	Neukirchen/Eschenau/Natternbach/Peuerbach/Bruck-Waasen/Steegen

- Der Ordinationsdienst ist jeweils in der Ordination des diensthabenden niedergelassenen Arztes.
- Die bestehenden Ordinationszeiten bleiben unberührt.

2. Übergeordneter Visitedienst am Abend und in der Nacht

- Ein übergeordneter Visitedienst wird in der Zeit von 19.00 bis 07.00 Uhr für den gesamten Bereich (alle Sprengel: 14, 15, 16, 41, 42) angeboten.

Veranstaltungen Juni/Juli/August/September

Samstag, 28. und Sonntag, 29. Juni 2014
**Pfarfest der Pfarre Aschach an der Donau –
 Wir sind alle Pfarre!**
 Pfarrzentrum/Kirchenplatz
 Veranstalter: Kath. Pfarre

Samstag, 28.06.2014
Konzert „AUFSCHREI in der Tischlerei“
 Tischlerei am Schopperplatz
 ab 20:00 Uhr
 Veranstalter: Kulturverein AUFSCHREI!

Samstag, 05.07.2014
3. Aschacher Kellerfest
 von 18:00 - 02:00 Uhr
 Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juli 2014
Wildgössl und Rotgschir, Bergtour
 Veranstalter: Alpenverein

Sonntag, 24.08.2014
Predigtstuhl, Wanderung
 Veranstalter: Alpenverein

Freitag, 29. Bis Sonntag, 31. 08.2014
Donaufest am Schopperplatz
 Schopperplatzgelände
 Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr

Samstag, 06.09.2014
Weinfest
 ab 16:00 Uhr
 Gelände Bauernmarkt
 Veranstalter: FPÖ Aschach

Samstag, 13.09.2014
Moutainbike-Tour im Großartal
 Veranstalter: Alpenverein

Sonntag, 14.09.2014
 Flohmarkt der Gesunden Gemeinde
 Schopperplatz
 Veranstalter: Gesunde Gemeinde Aschach

Sonntag, 14.09.2014
**Aussichtsreichste Bergwanderung über dem
 Fuschlsee**
 Veranstalter: Alpenverein

Freitag, 19. Bis Sonntag, 21.09.2014
**25-jähriges Bestandsjubiläum der
 Bibliothek Aschach an der Donau**
 Pfarrzentrum
 Veranstalter: Öffentliche Bibliothek der Pfarre

**Alle Veranstaltungen und die dazugehörigen Details
 sind tagesaktuell auf der Homepage der
 Marktgemeinde Aschach a. d. Donau im Bereich
 „Unser Markt“ => Veranstaltungen abrufbar!**




ASCHACH FEIERT VIELFALT

Wir laden ein zu einem gemütlichen
 Beisammensein im
 Aschacher Veranstaltungszentrum.
 Details folgen.

Samstag,
 11. Oktober 2014
 um 18:00 Uhr



Marktgemeinde





PFARRFEST

PFARRE ASCHACH an der donau **2014**

WIR ALLE SIND PFARRE

SAMSTAG 28. JUNI SONNTAG 29. JUNI

17:00 Jugendgottesdienst
18:00 Gemütlicher Abend

mit Claudia Pointinger und
Hans Radon im Pfarrzentrum

09:15 Festgottesdienst
10:30 Frühschoppen und
Pfarrcafe

mit der Marktmusikkapelle



FAMILIEN-FLOHMARKT

Nützlich, Modisch, Witzig, Schönes, Nostalgisches

Sonntag, 14. September 2014 8.00 – 16.00 Uhr

Wo: Schopperhalle Aschach an der Donau

Kosten: € 5,- pro Tisch bzw. 2 Meter / Reinerlös wird gespendet

Anmeldung: rosa.schnell@aon.at

- Keine gewerblichen Flohmarktstände!
- Aufbau ab 7.00 Uhr
- Tische sind selber mitzubringen
- Nicht verkaufte Sachen sind wieder mitzunehmen



OÖ FAMILIEN BUND

[.com/oefamilienbund](http://www.oefamilienbund.com)

Familienbund Ritterfest

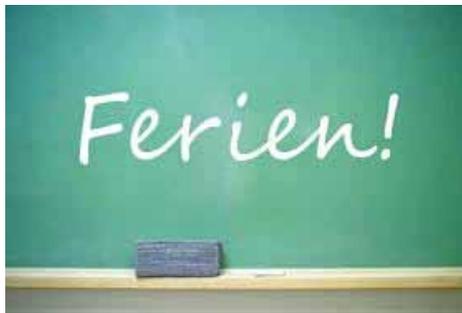
LINZ

Sa, 5. Juli

10 bis 22 Uhr

Eintritt frei!

- HAUPTPLATZ
- ALTSTADT
- KLOSTERSTRASSE
- TUMMELPLATZ
- LINZER SCHLOSS



Aschacher Ferienprogramm 2014



Am 5., 12., und 13. Juli 2014
Spark7-Unterswassertage
Veranstalter: Sparkasse



Donnerstag, 10. Juli 2014
Bootsafari durch die Wildnis
Veranstalter: Schulausschuss



Donnerstag, 17. Juli 2014
Ein Tag mit den Bienen
Veranstalter: Imkerverein



Am 24. Juli, 07. und 14. August 2014
Zauberwald und Kinderlachen
Veranstalterin: Birgit Jeglinger



Samstag, 26. Juli 2014
Fußball und Tennis—Spass für Kids
Veranstalter: Sportverein



Freitag, 1. August 2014
Mit Spark 7 ins Fantasia
Veranstalter: Sparkasse



Samstag, 9. August 2014
Spark7-Klettertag
Veranstalter: Sparkasse



Mittwoch, 20. Juli 2014
Besuch bei Life Radio
Veranstalter: Marktgemeinde



Mittwoch, 27. August 2014
Turnen mit Spiel und Spass
Veranstalter: Turnverein

Dienstag, 08. Juli 2014
Schachspielen für Kinder
Veranstalter: Schachklub



Mittwoch, 16. Juli 2014
Kräuterwanderung
Veranstalter: Elternverein



Dienstag, 22. Juli 2014
Lirum-Larum-Löffelstiel (Kochen)
Veranstalter: Schulausschuss



Freitag, 25. Juli 2014
Mit dem Jäger in den Wald
Veranstalter: Kath. Pfarre



Am 31. Juli und 13. August 2014
Prinzessin und Zauberer hoch zu Ross
Veranstalter: Birgit Jeglinger



Am 4. und 5. August 2014
Zillenfahrt ins Biotop und gemütliches Knackergrillen
Veranstalter: Naturfreunde



Montag, 18. August 2014
Voestalpine Stahlwelt erkunden
Veranstalter: Marktgemeinde



Donnerstag, 21. August 2014
Ausflug zum Kindererlebnishof „Funtasia“
Veranstalter: FPÖ



Donnerstag, 28. August 2014
Wirble, Wirble Säule (mit Bewegungsworkshop)
Veranstalter: Elternverein



Details zu Uhrzeit, Treffpunkt, Anmeldung etc. sind im Aschacher Ferienpass zu finden. Dieser wird kurz vor Ferienbeginn in den Aschacher Schulen und im Kindergarten verteilt und liegt auch im Gemeindeamt auf.

Wir wünschen allen Kindern eine schöne Ferienzeit und viel Spaß, Spannung und Abwechslung bei den vielfältigen Aktivitäten.